



# Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Wacker Chemie

**Weltmarktführer im Bereich Silikone für Bautenschutz und Vinylacetat- Ethylen- Dispersionen**



Hohe Energieeffizienz durch Wärmeverbundsysteme und Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage, Verwendung von Elektro- und Hybridantrieben



Positiver Impact der Produkte auf Lacke, Farben und andere Bauprodukte durch geringere Toxizität  
Verwendung vegetarischer Produkte



Geschlossene Stoffkreisläufe, Rückführung von Nebenprodukten an anderer Stelle und Abfallreduktion

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne unter [nachhaltigkeit@avesco.de](mailto:nachhaltigkeit@avesco.de)

Datum der letzten Aktualisierung: 07.04.2022

Datengrundlage für die avesco Nachhaltigkeitsbewertung sind hauptsächlich die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte des analysierten Unternehmens sowie das Protokoll des Gesprächs mit dem Unternehmen. Auf konkrete Quellen- und Seitenangaben wird hiermit verzichtet.

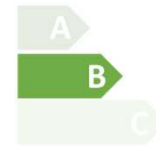


# Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Wacker Chemie

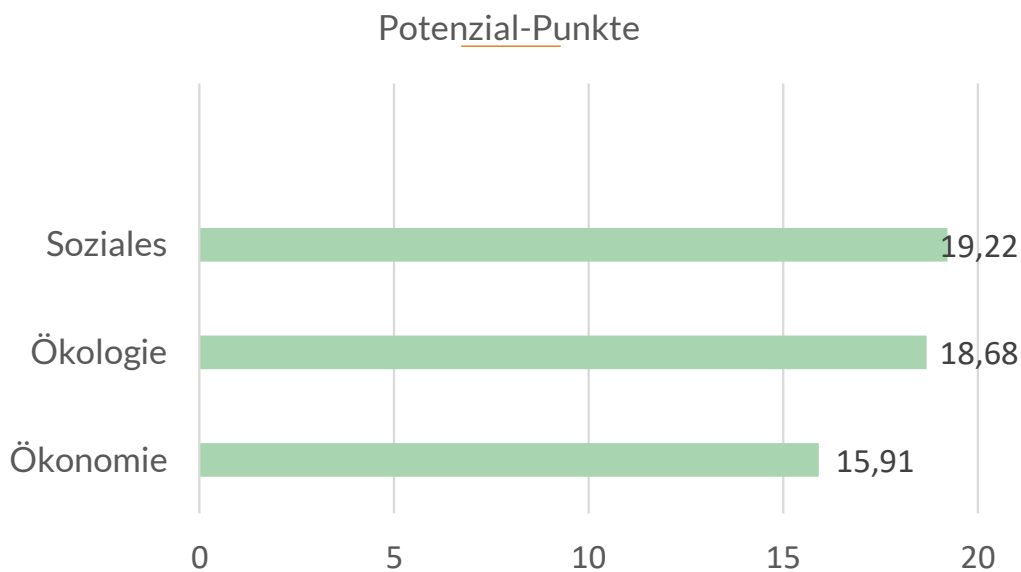


"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA](#)

## Nachhaltigkeitsklasse:



## avesco Nachhaltigkeitsbewertung:



## Wacker Chemie im Überblick

Unternehmenssitz	München
Überblick über Produkte und Dienstleistungen	Silikonprodukte, Bindemittel und polymere Additive, Bio-tech-Produkte, Polysilicium, Siliciumwafer
Mitglied in wesentlichen Indizes	MDAX, CDAX
Umsatz und Entwicklung in Relation zum Vorjahr in % (zum 31.12.2019)	4,93 Mrd. € (- 1 %)
Anteile der Geschäftsbereiche am Umsatz in %	Wacker Silicones (51,2 %), Wacker Polymers (27,5 %), Wacker Biosolutions (5 %), Wacker Polysilicon (16,3 %)
Anzahl MitarbeiterInnen (zum 31.12.2019) <sup>1</sup>	14.658
Länder/Regionen der Unternehmensaktivität	Deutschland, USA, China, weltweit (Südamerika, Europa, Südostasien, Arab. Emirate, Australien)
Link zur Website	<a href="https://www.wacker.com/cms/de-de/home/home.html">https://www.wacker.com/cms/de-de/home/home.html</a>

<sup>1</sup> Im gesamten Dokument wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern eine gendergerechte Sprache angewandt. Sind Institutionen oder Unternehmen gemeint, wird lediglich das entsprechende grammatische Geschlecht verwendet.

## Was macht das Unternehmen zum Hidden Champion?

**Gesellschaftlicher Mehrwert der Produkte:** Die von Wacker Chemie hergestellten Silicone und Polymere werden zur Abdichtung von Flachdächern, zum Fassadenschutz oder dem Schutz von Brücken und Tunneln vor Nässe und Salz verwendet. Die Produkte sorgen auch für Bodenfestigung oder Wasserableitung. Die Anwendung von Dispersionspulvern in Binde- und Klebemittel für z.B. Fliesenkleber oder Farbstoffe ermöglicht Effizienz bei gleichzeitiger Ressourcenschonung durch den Verzicht auf einige Zusatzstoffe. Auch wurde eine Innenwandfarbe entwickelt, die den Verzicht von Bioziden ermöglicht.

**Weltmarktführerschaft und B2B- Strategie:** Wacker Chemie ist im Bereich Silicones für Bautenschutz Weltmarktführer und gilt auch bei Vinylacetat- Ethylen (VAE)- Dispersionen und -Dispersionspulvern mit dem Geschäftsbereich Wacker Polymers als weltweit größter Hersteller. Durch den Ausbau der Präsenz des Unternehmens in China/Indien und durch seine starke Position in Europa und seine breite Produktpalette sichert Wacker Chemie Marktanteile und -unabhängigkeit.

**Ausrichtung auf Megatrends:** Die Produkte von Wacker Chemie adressieren Megatrends wie den Erhalt natürlicher Ressourcen (z.B. durch effektive und langlebige Dämmstoffe), Urbanisierung und Mobilität (Einsatz als Verdichtungs-, Bindemittel im Gebäudebau), CO<sub>2</sub>-Reduktion (Einsatz von Polysilicium für Solarpanelen) sowie die Erhöhung der Lebensqualität (z.B. durch effiziente Lackierungsstoffe mit geringerem Anteil toxischer Inhaltsstoffe) an.



## avesco Nachhaltigkeitsbewertung:

### Ökonomie



**Langfristige Marktattraktivität:** Die wichtigsten Abnehmer von Wacker Chemie sind die Chemie-, Bau-, Elektro- und Elektronik- sowie Photovoltaikindustrie, Branchen, welche allesamt als wachsende Märkte gelten. Besonders der Markt für Polysilicone/ Silicium zur Herstellung von Photovoltaikanlagen eröffnet großen Zukunftschancen.

**Diverses Produktportfolio:** Wacker Chemie spezialisiert sich auf die Herstellung chemischer Spezialprodukte, die in vielen verschiedenen Branchen und Feldern durch andere Unternehmen verwendet werden. Das Portfolio ist breit aufgestellt und ermöglicht Synergien zwischen den einzelnen Produkten. So können z.B. Silicone und Polymere für Anwendungen als Klebstoffe, als Dichtstoffe oder in Teppichböden eingesetzt werden.

**Krisenresistenz:** Durch Wacker Chemie's Risikomanagement sind Krisen und Risiken vorsorglich abgeschwächt. Dazu gehören Versicherungen im Falle von Naturkatastrophen oder Schäden an Produktionsanlagen. Das Unternehmen hat sich im Energie- und Rohstoffeinkauf so aufgestellt, dass Marktrisiken durch Mengenanpassungen, Preismodelle und sichergestellte Rohstoffversorgung abgeschwächt werden können.

### Ökologie



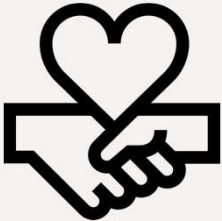
**Vorgelagerte Wertschöpfungskette:** Es wird eine umfassende Nachhaltigkeitsleistungsbewertung aller Key Supplier angestrebt. Mittels Ökobilanzierungen werden die Umwelteinflüsse der Produkte und ihrer Lebenszyklen anhand des Cradle-to-Gate-Prinzips analysiert, mit dem Ziel, sie in ihrem gesamten Impact auf Umwelt und Gesellschaft (Luft, Wasser, Stoffströme, Schadwirkungen) zu bewerten und zu verbessern.

**Effizientes Energiemanagement:** Energieeffizienzsteigerung ist eines der zentralen Ziele des Konzerns. 2019 wurde die Energiemenge pro Nettoproduktionsmenge gesenkt, indem Wärmeverbundsysteme weiter ausgebaut und der elektrische Energieverbrauch optimiert wurde. Durch eine modernisierte Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage zur Strom- und Dampferzeugung mit neuer Gasturbine sollen Treibhausgasemissionen noch weiter reduziert werden. Emissionszertifikate werden seit 2014 zum Ausgleich der unternehmerischen Produktion, v.a. der Siliciummetallproduktion, zugekauft.

**Konkrete Umweltziele:** Wacker Chemie hat sich konkrete Umweltziele gesetzt, welche bis 2022 bzw. 2030 umgesetzt werden sollen. Dazu zählt, den spezifischen Energieverbrauch pro Tonne Nettoproduktion (von 2007 bis 2030) um 50 %, die spezifischen Kohlendioxidemissionen pro Tonne Nettoproduktion (von 2012 bis 2030) um 33 %, die spezifischen Staubemissionen pro Tonne Bruttoproduktion (von 2012 bis 2022) um 50 % und spezifische No<sub>2</sub>-Emissionen pro Tonne Bruttoproduktion (von 2012 bis 2022) um 25 % zu reduzieren.

## Soziales

**Sicherheitsmanagement:** Durch Anlagensicherheit, Prävention durch Sicherheitsschulungen und -überprüfungen, den sicheren Transport von Gefahrgut und aktiver Austausch mit Logistikdienstleistern zur Sicherstellung und ggf. Verbesserung der Sicherheitsstandards, durch Auditierungen der Logistiker sowie Einhaltung von Qualitätsstandards, werden Sicherheitsstandards während Produktion und Transport sichergestellt.



**Hohe Arbeitgeberperformance:** Aus- und Weiterbildung für Mitarbeiter sind bei Wacker Chemie auf hohem Niveau angesiedelt. 2019 wurden durchschnittlich rund 580 € pro Mitarbeiter in Personalentwicklung und Weiterbildung investiert. Auch die Förderung und Inklusion schwerbehinderter MitarbeiterInnen wird aktiv umgesetzt. Durch die Diversitätsstrategie legt das Unternehmen Wert auf Gleichbehandlung und faire Arbeitsbedingungen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion oder ähnlichem. Diese Prinzipien gelten unternehmensweit und sind im Code of Teamwork & Leadership verankert. Zum Jahresende 2019 waren 20,7 % der Führungskräfte nicht-deutschen Hintergrunds, mit insgesamt 14 Nationalitäten innerhalb des Oberen Führungskräftekreises.

## Kritische Punkte & Risiken

### Ökonomie und Ökologie



**Pensionen:** Zukünftig könnten Sonderzahlungen an die Pensionskasse notwendig werden, um den zunehmenden Pensionsverpflichtungen gerecht zu werden. Dies könnte mittelfristig große Auswirkungen auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

**Umweltbelastung:** Wie die kleineren Unfälle der vergangenen Jahre gezeigt haben, besteht ein Risiko für Umweltbelastungen. Es könnte auch ein dauerhafter Schaden durch Produktionsstörfälle, Sicherheitslücken oder die Verwendung von chemischen Substanzen erfolgen.

### Krisen-Check



Wacker Chemie ist durch die Corona-Krise und der russischen Invasion in der Ukraine von stark steigenden Rohstoffpreisen betroffen. Auch die Stromrechnung, die 2021 450 Millionen Euro ausmachte, könne sich in diesem Jahr verdoppeln. Durch seine Marktmacht kann Wacker diese Kosten aber gut an die Kunden weitergeben. Daher ist aktuell von keiner wesentlichen Beeinträchtigung auszugehen. Gleichzeitig wächst auch in 2022 der Umsatz kräftig. Die Lieferungen nach Russland hat das Unternehmen eingestellt. Diese machten 2021 nur 2 % des Umsatzes aus.